



HÄNDZ

Hänigser Handball Zeitung
des TSV Friesen Hänigsen von 1908 .e.V.

Ausgabe 3

30.04.2022

Saison 2021/2022

Letzter großer Heimspieltag mit Gegrilltem und Fassbier



[KFZ Meisterbetrieb Nils Schroeder](#)

Nils Schroeder

Schroeder.kfz@gmx.de

Gartenstraße 12 | 31311 Hänigsen

05147-1323

Impressum: Carolin Voltmer; Alter Kirchweg 5; 31311 Hänigsen; Tel.: 0152-28459579

Presse@Friesen-Haenigsen.de



Termine

Samstag, 30. April 2022

14.00 Uhr	männl. A	TuS Bothfeld	Landesliga
16.00 Uhr	Herren II	Lehrter SV III	Regionsliga
18.00 Uhr	männl. B	TuS Bothfeld	Regionsoberliga
20.00 Uhr	Herren I	HSG Nord Edemissen	Landesliga

Sonntag, 01. Mai 2022

14.30 Uhr	männl. D II	TKJ Sarstedt II	Regionsklasse 1
-----------	-------------	-----------------	-----------------

Samstag, 07. Mai

18.00 Uhr	Herren II	SG Immensen/Lehrte-Ost	Regionsliga
-----------	-----------	------------------------	-------------

Sonntag, 08. Mai

14.30 Uhr	männl. D I	HSG Herrenhausen-Stöcken	Regionsliga
16.00 Uhr	männl. D II	TSV Anderten II	Regionsklasse 1
17.30 Uhr	Damen II	SG Misburg II	Regionsklasse

Mittwoch, 11. Mai

19.30 Uhr	männl. A	SG VfL Wittingen/Stöcken	Landesliga
-----------	----------	--------------------------	------------

Samstag, 14. Mai

12.00 Uhr	männl. A	SG Misburg II	Landesliga
14.00 Uhr	Damen II	Hannover Handball	Regionsklasse
17.00 Uhr	weibl. C	HSG Laatzen-Rethen	Regionsliga
19.00 Uhr	Damen I	TuS Altwarmbüchen II	Regionsoberliga

Sonntag, 15. Mai

13.00 Uhr	männl. D I	Mellendorfer TV	Regionsliga
-----------	------------	-----------------	-------------

Achim Nahtz

GETRÄNKE SIND UNSER BIER.

Bei uns finden Sie diverse Bier- und andere Getränkesorten.

Keine Zeit oder keine Lust Kisten zu schleppen?

Große Party angesagt?

Kein Problem!

Wir bringen Ihnen alle Getränke auch nach Hause,

einfach anrufen:

05147/1332

Obershagenerstraße 68, in Hänigsen



Weibl. D überzeugt beim Heimspiel

Diesmal mit zwei Auswechselspielerinnen bestückt trat die weibliche D-Jugend zum Heimspiel gegen den Tabellendritten Germania List II an. Dass die Gäste die Führende der Torschützenliste im Gepäck hatten, beeindruckte die Friesen bereits vor dem Spiel und die Mädels wurden vom Trainerteam entsprechend eingestellt. Zum Glück war Jonas wieder aktiv dabei, und teilte sich in der Abwehr den "Bewacher-Job" mit Joleen. Und was soll man sagen, beide machten einen richtig guten Job.

Die Friesen starteten gut in das Spiel, und Kreisläuferin Anna traf nach 12 Sekunden zum 1:0, das Training hat sich gleich bemerkbar gemacht! Obwohl Jonas bereits in der C-Jugend ausgeholfen hatte, war er einfach nicht zu bremsen und traf gleich mehrfach hintereinander.

Mit einem 7:5 ging es in die Pause. Die Ansprache war einfach: Weiter so, nur beim Torabschluss in die Ecken, und nicht auf den Torwart werfen. Das setzten die Friesen nur teilweise um, scheinbar war der Torwart zu verlockend ;-). Die Abwehr zeichnete sich durch großartiges Team-Work aus: wenn eine Gegnerin es geschafft hatte, sich freizuspielen, waren gleich weitere Hänigser zur Stelle und haben ausgeholfen.

Hinzu kam, dass Helena im Tor wieder überragend gehalten, und sich vor allem bei den hohen Bällen ausgezeichnet hat.

Zum Schlusspfiff stand ein 15:10 Sieg auf der Anzeigentafel und der Jubel war groß!

Eine tolle Mannschaftsleistung, die viel Spaß gemacht hat.

Es spielten: Helena (Tor), Caris, Melina, Oda, Carina, Joleen (7), Marie, Anna (2), Jonas (6)

Trainerteam: Tina Glaser, Jana Knauerhase, Marie Gerlach



Elke van Hülst

Selbständige und persönliche Reiseberaterin

Die Reiseagentur-Elke van Hülst
Krausenburg 1a
31311 Uetze-Altmerdingsen | Deutschland
Fon 05147-9749395
Mobil 0157-39127474
Mail diereiseagentur-evh@t-online.de
Web <http://www.diereiseagentur-elke-van-huelst.de>



Männl. A: Knapper Sieg im Rückspiel gegen Adendorf

Nach genau 202 heimspielfreien Tagen für die männliche A-Jugend der Friesen war es am Samstagabend (23.04.) mal wieder Zeit, dem Hänigser Publikum zu zeigen was sie draufhaben. Die Adendorfer waren sich einig, das Spiel fair zu gestalten und sind, wie die Friesen beim letzten Spiel, mit 9 Spielern angetreten. Die Friesen traten nach langer Zeit häufiger Ausfälle mit 11 Mann auf das Spielfeld. Schon beim Umziehen sagte Trainer Sören Marris, dass dieses Spiel kein nicht erkämpftes werden kann und man es nicht, nach der in der vorherigen Woche erfolgreichen Begegnung mit 5 Toren Abstand in Adendorf, auf die leichte Schulter nehmen sollte.

Die Friesen starteten nach einem erkämpften Ball in der Abwehr und einer schönen 1 gegen 1 Bewegung von Hannes Puchta 1:0 ins Spiel. Jedoch konnten die Adendorfer sich stark dranhalten und beide Teams kämpften hart um sich nochmal zu beweisen. Nach 5 Spielminuten führten das einzige Mal im ganzen Spiel die Adendorfer mit 3:4, woraufhin Sören Reucker ohne lange zu zögern zum 4:4 ausglich. Kurz danach erfolgte dann wieder die Führung durch Klaas Fricke zum 4:5. Bis zur 12 Spielminute (8:8) hielten beide Teams sich ran, diesen Ball zu verwandeln. Danach konnten die Friesen sich durch eine starke Abwehr und eine herausragende Torwart-Leistung in der 20 Minute zum 14:11 absetzen. Diese Leistung brachte den gegnerischen Trainer in der 23 Minute dazu, eine Auszeit zu nehmen, welche sich nach direkten 2 gegnerischen Toren in Folge ausgezahlt haben hätte können, wenn durch unsere Außenspieler Simon Peszek, mit einen schönen Außenanspiel, und Sören Reucker, mit einen Tempogegenstoß, nicht anschließend diesen Abstand wieder aufgehoben hätten. Jedoch ging es für die Adendorfer Spieler dann richtig gut. Nach 3 aufeinanderfolgenden Toren durch technische Fehler im Angriff und zu wenig Abwehrarbeit stand es in der 28 Minute 19:18. Anschließend gingen die Friesen mit einer 2-Minuten Strafe an Klaas Fricke 20:19 in die Kabine woraufhin Trainer Sören Marris etwas stutzig wurde. Man müsse mehr arbeiten und Ihnen nicht so leichte Tore anbieten, vor allem in der Abwehr. 20 Tore zur Halbzeit sind eine wunderbare Sache, jedoch 19 Tore kriegen ist zu viel. Nach den weisen Worten des Trainers hielten die Friesen sich an der Sache. Die Friesen konnten sich trotz Unterzahl durch den eingewechselten Spieler Thore Behrens mit 21:19 absetzen. Es folgte eine sehr spannende Partie mit vielen Chancen, die man mehr oder weniger



Männl. A: Knapper Sieg im Rückspiel gegen Adendorf

genutzt hat. Die Friesen konnten sich nach 42 Minuten mit 29:25 absetzen. Es folgte jedoch schnell die Antwort der Adendorfer. In der 47. Minute war das Ganze wieder ein Kopf an Kopf rennen, da die Gegner mit 29:29 ausglich. Ab dem Moment wussten die Friesen, dass sie etwas tun müssen und durch schönen Angriff gelang dies auch. Durch die gut gelingenden Angriffe der Friesen, gerieten die Adendorfer ins Schwanken und sie spielten sich viele 2-Minuten Strafen ein. Nach 53 Minuten konnten die Friesen sich nach einem 7-Meter Tor von Tim Schlichter mit 34:30 absetzen. Nach einem spannenden Ende gewannen nach einer sehr erkämpften Leistung die Friesen mit 37:36.

In der Kabine wurden die 2 Punkte ordentlich gefeiert und sich Stück für Stück auf die 3 kommenden Spiele der noch in dieser und nächster Woche vorbereitet.

Es spielten: Mika Naumann, Jim Jost (beide Tor), Sören Reucker (9), Hannes Puchta (6), Dörr Theo (5/2), Simon Peszek, Klaas Fricke (beide 5), Thore Behrens (3), Tim Schlichter, Simon Sommer (beide 2), Michel Stäcker.

SP:Homann

TV, Video, Sat, Telecom, PC...persönlich.

31311 Hänigsen * Alte Bahnhofstr. 28 * Tel.: 05147 92017 * Fax: 92018

email: mail@sphomann.de

www.sphomann.de

FNOH-DSL

Internet und Telefonie ohne Telekom!

Das gibt es nur bei uns!

Wir stellen den Internetzugang für den TSV-Friesen in der Ballspielhalle!



Herren I: Keine Belohnung beim Nachholspiel in Braunschweig

Am 20.04.22 reisten die Friesen mitten in der Woche nach Braunschweig zur Drittvertretung des MTV Braunschweigs. Anpfiff war zur Trainingszeit der Gastgeber um 20.00. Trainer Sören Marris musste krankheitsbedingt leider auf Nico Seehafer und Bjarne Schnell verzichten. Dafür unterstützten Paul Granobs und Tom Woitzik aus der zweiten Herren die Mannschaft.

Pünktlich angepfiffen hatten die Friesen den Ball zum Anwurf. Hier galt es sich erstmal an den Ball zu gewöhnen, denn wie des Öfteren hatte man eine ungewohnte Situation: Harz am Ball!

Dieser Vorgang schien etwas zu brauchen. Nach 5 Spielminuten steht es schon 5:1 für die Gastgeber, deren ursprüngliche Mannschaft durch A-Jugend Oberliga und zweite Herren Verbandsliga aufgefüllt wurde. Es sah zeitig so aus, als würde das Spiel keinen positiven Verlauf für die Hänigser zu nehmen. Nach dem zweiten Tor von Alexander Nahtz zum 5:2 kämpften die Friesen sich aber ins Spiel. Eine 3-Tore-Serie führte fast zum Ausgleich von 6:5. Ab da konnte sich die Braunschweiger aber wieder erneut zum 11:7 absetzen. Auch hier ließen sich die Hänigser nichts nehmen und kamen zur Halbzeit auf 16:15 ran.

Zur zweiten Halbzeit glichen die Männer um Sören Marris direkt aus und man konnte durch einen gehaltenen Siebenmeter eine Führung von 16:17 erzielen. Leider kamen auch die Braunschweiger zurück und gingen erneut mit einem zwischenzeitlichen 4-Tore-Vorsprung in Führung. Diesen Vorsprung konnten die Friesen leider nicht mehr vereiteln. Durch unkonzentrierte Abschlüsse ermöglichte man dem Gegner immer wieder die Möglichkeit davon zu ziehen. Glücklicherweise hatte Torwart Niels Fricke einen sehr guten Tag erwischt und verübelte einige Torversuche des Gastgebers. Letztlich gewann der MTV Braunschweig III mit einem Stand von 27:24 die 2 Punkte für sich.

Trainer Sören Marris war nach dem Spiel dennoch zufrieden. Man habe sich gut gegen solch eine aufgefüllte Truppe präsentiert und man freue sich schon auf das Rückspiel in heimischer Halle.

Es spielten: Lars Wiedenroth, Niels Fricke (beide Tor), Alexander Nahtz (10), Leon Jacob, Paul Granobs, Jan Wedemeyer, Tim Kluth (jeweils 3), Marc Lefeld, Johannes Depenau (jeweils 1), Matthias Müller, Tom Woitzik und Fabian Klauke.



Herren I: Kantersieg gegen den VfL Lehre

Am Samstagabend, den 23.04.22, zur gewohnten Prime-Time 20:00h, empfingen die Hänigser Männer den noch unbekanntes Gegner VfL Lehre. Dieser lag in der Tabelle einen Platz vor den Hänigsern und galt als spannender Gegner für das Team um Sören Marris und Tim Schreiber. Sie konnten auf die volle Mannschaft zurückgreifen und mussten auf keinen Spieler verzichten.

Das Spiel begann sehr ausgeglichen. Ein Schlagabtausch nach dem anderen führte zum Spielstand von 2:2 nach 4 Minuten. Kurz daraufhin konnten sich die Gastgeber erstmal mit 3 Toren durch Marc Lefeld zum 5:2 absetzen. Leider ließ der Gast nicht locker und wollte zum 5:4 das Spiel nicht aus der Hand geben. Danach folgte ein Lauf der Hänigser Männer, den der VfL Lehre gar nicht so wirklich zuordnen konnte. Zur 17. Minute führen die Hausherren mit 16:8, bis der Trainer der Gastgeber das erste Timeout nahm. "Wir machen genau so weiter und legen noch eine Schippe drauf. Wir lassen jetzt nicht locker!", verdeutlichte Marris in der Ansprache. Dies konnte super umgesetzt werden, sodass man zufrieden in die Halbzeit mit einem Stand von 21:13 in die Kabine kehren konnte. In der zweiten Halbzeit mussten die Hänigser allerdings auf den Mittelblock Hannes Depenau verzichten, da dieser in der 23. Minute eine glatte rote Karte, wegen eines Schlags ins Gesicht, erhalten hat.

Dies konnte aber gut kompensiert werden, der Friesenblock stand optimal, sodass die Gäste keinerlei Idee zum Abschluss hatte. Der Lauf der Hänigser ging weiter. Sichtlich verging die Lust der Gäste VfL Lehre. Die Friesen spielten weiterhin konzentriert ihr Spiel mit viel Tempo und Sicherheit im Positionsangriff. Demnach konnte sich einer Führung von 32:19 erspielt werden, bis der Gegner in der 52. Minute die erste rote Karte erhielt. Die Schiedsrichter hatten eine klare Linie, die konsequent gehalten wurde. Kurz vor Ende des Spiels in der 60 Minute erhielt der Gast den zweiten Platzverweis. Das Spiel endete überraschenderweise extrem deutlich mit 39:20.

Sören Marris war sehr stolz auf sein Team und beglückwünschte den Erfolg mit einem einfachen "Prost."

Es spielten: Lars Wiedenroth, Niels Fricke (beide Tor), Alexander Nahtz, Matthias Müller (jeweils 8), Marc Lefeld (5), Nico Seehafer (4/2), Bennet Albrecht, Jan Wedemeyer, Tim Kluth (jeweils 3), Leon Jacob (2), Paul Granobs, Johannes Depenau, Fabian Klauke (jeweils 1).



Männl. A: Knappe Niederlage beim Spitzenreiter

„Heute können meine Jungs wirklich stolz auf sich sein“, war die Aussage von Sören Marris, Trainer der männlichen A-Jugend, nach ihrer knappen 25:26-Niederlage beim Landesliga-Tabellenführer in Bothfeld am Dienstagabend.

Dass beide Mannschaften nicht ohne Grund an der Tabellenspitze stehen, wurde in einem spannenden Spiel über 60 Minuten eindrucksvoll gezeigt. Beide Mannschaften starteten offensichtlich nervös in die Partie. Trotz vieler unglücklicher Fehlwürfe konnte sich Hänigsen in der siebten Minute erstmals mit 4:2 absetzen. Bothfeld strafte jedoch jeden Fehlpass und konnte diesen Vorsprung schnell wieder aufholen und selbst in Führung gehen. Dem überragend spielenden Torwart Jim Jost war es zu verdanken, dass der Rückstand für Hänigsen nicht noch größer ausfiel. So trennte man sich zur Halbzeit mit 11:14.

Nach der Halbzeit lief es besser für die Friesen. Vor vielen mitgereisten Fans zeigten sie, dass der Sieger hier noch lange nicht feststeht. In Minute 35 fiel erneut der Ausgleich zum 16:16. Durch starke Abwehrleistung und gelungene Aktionen im Angriff verlief das Spiel weiter ausgeglichen. Wenige Sekunden vor dem Ende lag Bothfeld mit 26:25 vorn. Der noch nach dem Abpfiff ausgeführte Freiwurf der Hänigser konnte dann leider nicht mehr im Tor platziert werden.

Trotz der Niederlage zollten die Zuschauer dem Team mit standing ovations größten Respekt für die große kämpferische Leistung und den tollen Teamgeist, der schon in den letzten Partien unter Beweis gestellt worden war.

Mit Spannung wird nun das Rückspiel in eigener Halle erwartet, das bereits am kommenden Samstag um 14 Uhr stattfindet. Hier hofft die Mannschaft wieder auf die große Unterstützung von der Tribüne. „Dann ist alles drin“, sind sich Trainer und Mannschaft einig.

Es spielten: Jim Jost, Mika Naumann (beide Tor), Klaas Fricke (11/1), Hannes Puchta (5/2), Sören Reucker(3), Tim Schlichter (3), Theo Dörr (1), Simon Sommer (1), Michel Stäcker (1), Simon Peszek, Robin Tielker, Thore Behrens.